

Kinderkrippen ABC



Informationen von A-Z

Liebe Eltern,

wir freuen uns, Sie als Eltern eines Kinderkrippenkindes bei uns begrüßen zu dürfen.

Für Ihr Kind wird bald ein neuer Lebensabschnitt beginnen. Wir wünschen uns, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt, seinen Platz in der Gemeinschaft findet und gerne zu uns kommt.

Wir möchten Ihnen mit unserem Krippen - ABC ein paar Informationen an die Hand geben, die Ihnen und Ihrem Kind den Start in die Einrichtung erleichtern und einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben.

Gerne können Sie mit Ihren Fragen und Anregungen auf uns zukommen.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Ihr Krippenteam

... und nun viel Spaß beim Schmökern und Informieren

A wie Adresse

Kindertagesstätte St. Anna
Kindergarten und Kinderkrippe
Schwester-Columbana Weg 3, 96103 Hallstadt
Tel: 0951/73275 (Kindergarten)
Tel: 0951/70036355 (Kinderkrippe)

A wie Anfang

Manchmal ist der Kinderkrippenanfang schwer....

Für Eltern und Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der Veränderungen mit sich bringt. Es setzt sich ein Loslösungsprozess in Gang, der für die Entwicklung wichtig ist und „einen Schritt vorwärts zumachen“ bedeutet.

Wir möchten, dass sich Ihr Kind so schnell wie möglich bei uns wohlfühlt. Doch jedes Kind ist anders und so verläuft auch die Eingewöhnung unterschiedlich. Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir den Übergang von der Familie in die Kinderkrippe.

A wie Ankommen und Abholen der Kinder

Die Kinder kommen entsprechend Ihrer Buchungszeiten in die Krippe.

Die Bringzeit beginnt mit der gebuchten Zeit. Bis spätestens 8.45 Uhr sollten alle Kinder anwesend sein, damit sie ausreichend Zeit haben anzukommen und sich um 9.00 Uhr zum Morgenkreis treffen können.

Bitte bedenken Sie, dass morgens ein „Zu-spät-Kommen“ den Tagesablauf unterbricht und es für Ihr Kind schwierig sein kann sich in der Spielgruppe einzufinden.

Die Abholzeit beginnt jeweils 15 Minuten vor dem Ende Ihrer gebuchten Zeit. Frühestmögliche Abholzeit ist nach unserer Kernzeit zwischen 12.15 und 12.30 Uhr. Damit wir die Schlafenszeit ruhiger gestalten können beginnt die zweite Abholzeit erst nach 13.30 Uhr. Bis zum Ende Ihrer gebuchten Zeit sollten Sie mit ihrem Kind die Einrichtung verlassen haben.

A wie Anregungen

Falls sie Anregungen oder Ideen für unsere pädagogische Arbeit haben teilen Sie uns dies gerne mit.

A wie Angebote im Flur

Die Krippenkinder nutzen den Flur gruppenübergreifend zum Bobbycar fahren, Krabbeln, Klettern und Spielen in der Zeit von ca. 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr und manchmal auch am Nachmittag.

A wie Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn Sie uns Ihr Kind in der Gruppe, oder im Garten übergeben. Die Aufsichtspflicht unsererseits endet, wenn Sie Ihr Kind in Empfang nehmen und es sich von uns verabschiedet hat. Durch das „Guten Morgen/Hallo“ und „Tschüss“ können wir den Tag wertschätzend beginnen und abschließen.

Auf dem Weg von und zur Einrichtung liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern. Bei gemeinsamen Veranstaltungen der Kita sind ebenfalls die Eltern aufsichtspflichtig, z.B. beim Sommerfest oder bei einer Gruppenfeier.

B wie Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan bildet die Grundlage unserer Arbeit. In diesem Plan sind die Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit sowie die Basiskompetenzen, die während der Krippen- und Kindergartenzeit gestärkt und gefördert werden, verankert.

B wie Beiträge

Für den Besuch der Kinderkrippe ist für Ihr Kind entsprechend den Buchungszeiten folgender Beitrag fällig:

durchschnittliche tägliche Buchungsstunden	Wochen- durchschnitt	Elternbeitrag monatlich Kindergarten
3-4 Stunden	15-20 Stunden	210.- €
4-5 Stunden	20- 25 Stunden	231.- €
5-6 Stunden	25- 30 Stunden	252.- €
6-7 Stunden	30- 35 Stunden	273.- €
7-8 Stunden	35- 40 Stunden	294.- €
8-9 Stunden	40- 45 Stunden	315.- €

Sie haben die Möglichkeit, ab dem 1. Geburtstag beim ZBFS das bayerische Krippengeld zu beantragen. Hier ist eine Entlastung von 100,- € pro Monat möglich. Für die Gewährung ist ein Antrag erforderlich. Das bayerische Krippengeld erhalten Eltern, deren Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht übersteigt.

Bitte beachten Sie, dass während der Eingewöhnungszeit in der Regel eine geringere Betreuungszeit als vertraglich vereinbart genutzt wird. Zum Wohle Ihres Kindes gestalten wir diese Zeit individuell. Der Elternbeitrag für die gebuchte Zeit ist jedoch während der Eingewöhnung voll zu entrichten.

Auch wenn Ihr Kind unsere Kita vorübergehend wegen Krankheit, Urlaub... nicht besucht ist die Gebühr in voller Höhe zu bezahlen. Die Betreuungszeiten können nicht nachgeholt werden.

C wie Charakterbildung

Jedes Kind ist ein Individuum mit seinen eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen, die seine Persönlichkeit und seinen Charakter ausmachen. Wir wollen bei Ihrem Kind positive Persönlichkeitsmerkmale fördern, Charakterstärken weiter ausbauen und Schwächen reduzieren. Diese Faktoren sind Grundlagen für ein glückliches und zufriedenes Leben.

C wie christliche Erziehung

Als Kindertagesstätte einer Gesamtkirchengemeinde als Trägerschaft sind die religiösen Feste im Jahreskreis ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Erntedank, St. Martin, Bischof Nikolaus, die Advents- und Weihnachtszeit, sowie im Frühling das Osterfest bereiten wir mit den Kindern vor und feiern entsprechend in der Gruppe.

Die christlichen Werte wie Rücksichtnahme, Toleranz, Achtung, Respekt und Solidarität prägen unser tägliches Miteinander. Gleichzeitig ist unser Haus offen für andere Glaubensrichtungen.

D wie Danke

Ein großes Dankeschön an alle unsere Kinder, die unser Haus mit Leben, Fröhlichkeit und Lachen füllen und auch an unsere Eltern, die uns ihr Vertrauen schenken.

D wie Demokratie

Kinder sollen erleben, dass sie ihre Umwelt direkt mit beeinflussen und mitgestalten können. Im partnerschaftlichen Miteinander helfen wir den Kindern ihren Platz in der Gruppe zu finden und sich in sozialen Prozessen zu üben. Z.B. andere Kinder ausreden lassen, teilen, helfen, seine Meinungen und Ideen auszusprechen, die Meinung anderer zu akzeptieren und Kompromisse einzugehen.

Demokratische Abstimmungen erleben die Kinder im Morgenkreis oder in kleinen Kinderkonferenzen.

E wie Eingewöhnung

Die ersten Tage bei uns bedeutet für Ihr Kind eine große Herausforderung. Die Kinder werden mit einer neuen Umgebung, fremden Personen und einem veränderten Tagesablauf konfrontiert. Uns ist es daher wichtig, dass Sie sich Zeit einplanen, um ihr Kind in der ersten Zeit zu begleiten. In der Regel dauert die Eingewöhnungsphase ca. 3 Wochen. Wir gestalten die Eingewöhnungszeit individuell nach den Bedürfnissen Ihres Kindes, daher können wir die Dauer nicht genau vorhersagen. Allerdings werden Sie sicherlich nicht die volle Zeit bei uns anwesend sein.

Das wichtigste in Kürze zusammengefasst:

- Jede Eingewöhnung ist ein individueller Prozess.
- Das Wohlfühlen des Kindes hat höchste Priorität.
- Mama oder Papa begleiten die Eingewöhnung.
- Ihr Kind spielt zunächst „nur“ im Gruppenraum.
- Der Schlafraum kommt frühestens in der dritten Woche dazu.
- Der weitläufige Garten und die Turnhalle, in der es auch mal turbulenter und lauter zugeht, folgen als Letztes.
- Weinen und Abschiedsschmerz gehören ein bisschen dazu.
- Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

E wie Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft

Ohne Eltern geht es nicht!

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir möchten, dass auch Sie sich in unserer Kindertagesstätte wohlfühlen.

In unserer gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsverantwortung nehmen wir Ihre Anliegen ernst, um gemeinsam, zum Wohle Ihres Kindes, Entscheidungen zu treffen.

Im sogenannten „Tür- und Angelgespräch“ haben Sie die Möglichkeit kurze Informationen mit der Fachkraft auszutauschen. Nach ca. 6-8 Wochen findet

ein kurzes „Feedbackgespräch“ statt, indem ein gemeinsamer Rückblick bzw. der Stand der Eingewöhnung besprochen wird.

Ein ausführliches Eltern- und Entwicklungsgespräch findet jährlich zu einem vereinbarten Termin - um den Geburtstag herum - statt. Im gemeinsamen Gespräch gehen wir auf den aktuellen Entwicklungsstand, die Freunde und das Spielverhalten ihres Kindes ein und beziehen uns auch auf unsere Beobachtungsbögen.

Bei sonstigen Anregungen, Wünschen oder Anliegen sprechen Sie uns bitte jederzeit an.

E wie Elternbeirat

Zu Beginn des Kitajahres wählen die Eltern aus Ihrer Mitte einen Elternbeirat. Er ist Bindeglied zwischen Eltern, Personal und Träger. Er vertritt die Interessen der Eltern und hat eine beratende Funktion. Außerdem helfen die Mitglieder und deren Stellvertreter tatkräftig bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit.

E wie Eingangshalle

Unsere große Eingangshalle nutzen wir gerne bei Elternveranstaltungen oder als Treffpunkt für gemeinsame Aktionen mit allen Kindergarten- und Krippenkindern.

Leider verführt sie die Kinder auch gerne zum Rennen und Fangen spielen. Aufgrund der Unfallgefahr unterbinden wir dies. Bitte achten auch Sie in der Bring- und Abholzeit darauf. Für die Kinder ist es schwierig, wenn unterschiedliche Regelungen gelten.

E wie Eingangstüre

Unsere Eingangstüre bleibt den ganzen Tag über geschlossen. Bitte klingeln Sie beim Bringen oder Abholen ihres Kindes in der jeweiligen Gruppe. Im Hinblick auf unser Schutzkonzept ist es uns wichtig, dass keine anderen Eltern/Personen mit reingelassen werden. Bitte jede Familie extra klingeln, nur dann ist uns ein Überblick möglich. An der Windfangtüre nach draußen befindet sich oben links der Türöffner, welcher nur durch die Erwachsenen benutzt werden soll.

Bitte achten Sie darauf, dass kein anderes Kind mit rausgeht und lassen Sie Ihr Kind nicht an der Tür hochklettern.

F wie Feste und Feiern

Feste und Feiern bereichern den Alltag, sind für die Kinder wichtige Ereignisse und eine schöne Gelegenheit das Miteinander zu stärken. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe, denn wenn viele zusammen helfen, gelingt es etwas Gutes auf die Beine zu stellen.

F wie Frühdienst

Ab 7.15 Uhr beginnt unser Frühdienst in einer Kinderkrippengruppe. Ab ca. 8.00 Uhr tritt das weitere Personal seinen Dienst an. Es werden noch Informationen ausgetauscht und Absprachen getroffen, bevor sich dann die Kinder auf ihre jeweilige Stammgruppe aufteilen.

F wie Frühstück

In der Kinderkrippe frühstücken wir gegen 9.30 Uhr gemeinsam mit den Kindern in der Gruppe.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine kleine, abwechslungsreiche und gesunde Zwischenmahlzeit mit und minimieren Sie Süßigkeiten.

Verschiedene Tees und Wasser stehen jeweils zum Trinken bereit.

Gerne bereiten wir mit den Kindern hin und wieder ein gemeinsames Frühstück zu. Dazu ist es schön, wenn Sie uns die „Zutaten“ mitbringen. Infos finden Sie vorab an den jeweiligen Gruppentüren.

F wie Freispiel

Die Freispielzeit ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

In dieser Zeit wählt das Kind seine Spielpartner, seine Spielmaterialien, seine Spielinhalte und seine Spieldauer selbst aus.

Es ist uns deshalb so wichtig, da Spielen die kindliche Form des Lernens ist.

Im Spiel lernt das Kind seine Umwelt kennen, setzt sich mit ihr in Beziehung, verarbeitet Erlebnisse, sucht Antworten auf Fragen und erprobt soziale, geistige, motorische und emotionale Fähigkeiten. Unter anderem lernt das Kind Eigeninitiative zu entwickeln, Regeln zu akzeptieren, Konflikte zu lösen und selbständig zu spielen. Dabei steht ihm die Fachkraft unterstützend zur Seite. Ihr Kind leistet beim Freispiel „ganze Arbeit“.

G wie Garten

Wir gehen mit den Krippenkindern so oft wie möglich in den Garten. Beim Spiel im Freien können die Kinder ihrem Bewegungsbedürfnis nachgehen und ihren Körper und ihre Umwelt nochmal ganz anders als innerhalb der Gruppe erleben.

Während der Eingewöhnungszeiten ist unsere Gartenzeit oftmals seltener möglich. Siehe auch Matschkleidung.

G wie Geburtstag

Jeder Geburtstag ist für ein Kind ein besonderer Tag, den wir in der Gruppe feiern möchten. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Die Geburtstage der Kinder vermerken wir auf unserem Kalenderblatt. Für das „Festessen“ bringt das Geburtstagskind uns Kuchen, Obst, ... mit. Wir bitten von kleinen Geschenktüten oder Mitgebsel für alle Kinder aus der Gruppe abzusehen.

G wie gezieltes Angebot

Unsere Planungen und gezielten Angebote mit den Kindern stimmen wir auf den Jahreskreislauf und die Interessen der Kinder ab.

Dazu gehört unser Morgenkreis, bei dem die Kinder Lieder lernen, Geschichten lauschen, Finger- und Kreisspiele machen, Gespräche führen, verschiedene Themen erarbeiten ... Es ist schön und wichtig für die Kinder, diese Art von Gemeinschaft zu erleben, bei der sie sich selbst einbringen können, sich aber auch einmal zurücknehmen müssen und abwarten, bis andere gesprochen oder gespielt haben.

Zu unseren gezielten Angeboten gehört auch das Turnen, Musizieren, kreatives Gestalten, ... das meist in Kleingruppen stattfindet.

Wichtig ist es uns, dabei die Bedürfnisse der Kinder zu berücksichtigen.

G wie Grenzen

Grenzen erfahren gehört zum Lernen dazu.

Ihr Kind wird in der Kinderkrippe viel ausprobieren, was es kann und was es darf. Dabei wird es auch an seine Grenzen kommen.

Außerdem braucht es in einer Gemeinschaft Grenzen und Regeln für ein gutes Miteinander. Ihr Kind lernt seine eigenen und die für die Gemeinschaft wichtigen Grenzen kennen und damit umzugehen.

G wie Gruppen

In unserer Kindertagesstätte spielen, lernen und lachen in der Marienkäfergruppe und Raupengruppe (Kinderkrippe) und in der Mäusegruppe, Hasengruppe und Igelgruppe (Kindergartengruppen) bis zu 100 Kinder. Die Kinder sind einer Stammgruppe zugeordnet, können sich jedoch gerne gruppenübergreifend besuchen.

H wie Haftung

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und der Ausstattung (z.B. Brillen, Geld...) der Kinder können wir keine Haftung übernehmen. Um Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir Sie, die Dinge mit dem Namen Ihres Kindes zu kennzeichnen.

H wie Hausordnung

- Wir begrüßen und verabschieden uns.
- Im Gang und in der Eingangshalle bitte „langsam“ gehen, um Unfälle und Zusammenstöße zu vermeiden.
- Vor dem Betreten der Gruppe, waschen wir unsere Hände mit Seife.
- Die Kinder werden dem Personal direkt übergeben.
- Die Spielecken und Podeste im Gang bitte nur mit Hausschuhen betreten.
- In den Sommermonaten sollen die Kinder bereits eincremt in die Einrichtung kommen. (Am Nachmittag cremen wir mit der mitgebrachten Sonnencreme nach)
- Bitte darauf achten, dass die Kinder während des Händewaschens oder dem Toilettengang ihre Privatsphäre haben → Schutzkonzept
- Sollte ein Kind nochmal von Ihnen gewickelt werden müssen, bitte zuerst das Gruppenpersonal informieren, um die Privatsphäre der anderen Kinder zu schützen → Schutzkonzept
- Bitte benutzen Sie für die Haus- und Straßenschuhe die Ablageflächen der Garderobenplätze.
- Beim Abholen ist davon abzusehen im Gang, in den Ecken, im Garten und vor dem Kindergartenbereich zu spielen.
- Bitte denken Sie daran, dass sie immer erreichbar sein müssen, falls etwas mit Ihrem Kind sein sollte.

- Bei reduziertem Allgemeinzustand und bei Krankheit muss Ihr Kind unverzüglich abgeholt werden.

H wie Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind geschlossene Hausschuhe mit rutschfester Sohle mit. Für die Jüngeren eignen sich auch sehr gut Lederpantoffeln oder Stoppersocken. Schuhe mit Klettverschluss sind sehr gut für die älteren Krippenkinder, um das selbständige Anziehen zu fördern. Wegen der Unfallgefahr bitte keine Schlappen.

I wie Informationen

Damit Sie gut informiert sind beachten Sie bitte die Aushänge an der Gruppenpinnwand bzw. im Eingangsbereich. Weitere Informationen erhalten Sie in Form von Elternbriefen, Infozetteln und E-Mails.

J wie Jahreskreislauf und Jahresthema

Die Jahreszeiten, Feste und Interessen der Kinder geben uns den Rahmen für die Arbeit mit den Kindern.

Jedes Jahr gibt es ein ausgewähltes Thema, welches uns über das gesamte Kindergartenjahr begleitet.

K wie Kalenderblatt

Jeden Monat gestalten wir mit den Kindern ein Kalenderblatt mit unserer Monatsplanung für Sie zuhause. Bitte beachten Sie die verschiedenen Eintragungen, wie Geburtstagsfeiern, Exkursionen ...

K wie Kernzeit

Innerhalb der Mindestbuchungszeit (8.30 Uhr - 12.30 Uhr), die von allen gebucht werden muss, liegt unsere pädagogische Kernzeit von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr. In dieser Zeit finden gezielte Angebote, Entwicklungsdokumentationen sowie Portfolioarbeiten statt.

K wie Kleidung

In der Kinderkrippe wird gemalt, geklebt und viel gespielt. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind bequeme Kleidung an, die auch mal schmutzig werden darf.

Wir bitten Sie alle Kleidung und Schuhe mit Namen zu kennzeichnen, um Verwechslungen auszuschließen, den Kindern das An- und Umziehen leichter zu gestalten und Tränen zu vermeiden.

K wie Krankheit

Bitte benachrichtigen Sie uns bis 8.15 Uhr, wenn ihr Kind erkrankt ist. Kranke Kinder dürfen nicht in der Kindertagesstätte betreut werden. Dies geschieht zum Schutz Ihres Kindes als auch zum Schutz der Anderen. Wenn sich alle Eltern an diese Vorgaben halten, sinkt auch das Risiko für Ihr Kind sich anzustecken.

Sollte Ihr Kind im Laufe des Tages sich unwohl oder krank fühlen werden wir es zunächst beobachten und Sie informieren, wenn es sich verschlechtert. Ihr Kind muss daraufhin schnellstmöglich aus der Einrichtung abgeholt werden. Manchmal ist es so, dass wir Kinder abholen lassen und sie sich zu Hause schnell wieder erholen. Denken Sie aber bitte daran, dass Ihr Kind sich vielleicht zurückziehen konnte um ruhig zu spielen, ein Hörspiel zu hören oder eine Runde geschlafen hat, was in dieser Form im Kindergarten nicht möglich ist.

Ein krankes Kind egal, ob mit ansteckender oder nicht ansteckender Krankheit, fühlt sich zu Hause am wohlsten. Bitte lassen Sie Ihrem Kind genug Zeit, um wieder gesund zu werden und zu Kräften zu kommen. Nach einer Magen-Darm-Erkrankungen und Fieber darf ihr Kind erst wieder nach einem gesamten Tag Symptomfrei in die Einrichtung kommen. (z.B. Di Infektbeginn, Do frühester Wiedereinstieg)

Krankheiten wie z.B. Magen-Darm-Infekt, Scharlach oder Läuse müssen Sie uns mitteilen; sie sind meldepflichtig. Wir sind verpflichtet diese namentlich mit Adresse des Kindes an das Gesundheitsamt weiter zu melden. Weitere Informationen dazu gibt Ihnen das Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz in Gemeinschaftseinrichtungen, das Sie mit dem Betreuungsvertrag erhalten. Zudem werden ansteckende Krankheiten an unserer Infotafel im Windfang bekannt gegeben.

Im Interesse Ihres Kindes bitten wir Sie uns über Allergien, chronische Krankheiten und andere Auffälligkeiten zu informieren. Wir weisen darauf hin, dass wir keine Medikamente wie Antibiotika, Hustensaft, Nasentropfen oder Globulis verabreichen.

L wie Lernen

Kinder lernen von Geburt an. Sie sind neugierig und wollen sich und die Welt entdecken & begreifen. Damit die Lust am Lernen & Entdecken erhalten bleibt und weiter gefördert wird, bieten wir den Kindern ganzheitliche Spiel- und Lernmöglichkeiten in verschiedensten Bereichen an.

M wie Matschkleidung

Für nasse Tage und Draußen-Aktionen geben Sie eine Matschhose, eine wetterfeste Jacke und wetterfeste Schuhe mit. Gummistiefel bitte erst mitbringen, wenn Ihr Kinder bereits sicher mit diesen Schuhen laufen kann. Je nach Jahreszeit tauschen Sie bitte die Matschkleidung eigenverantwortlich aus.

M wie Mittagessen

Sie können Ihrem Kind ein warmes Mittagessen bestellen, das wir von der Schulmensa in Hallstadt geliefert bekommen.

Die Anmeldung dafür erfolgt über die Kitafino App.

Das Infoblatt und die Anmelde Daten erhalten Sie mit den Vertragsunterlagen.

Bitte geben Sie bei Abwesenheit Ihres Kindes trotzdem in der Einrichtung Bescheid und bestellen Sie das Essen selbstständig in der App ab.

Wir haben keinen Zugriff darauf.

Die Kosten für ein warmes Mittagessen belaufen sich derzeit auf 2,80 € pro Mahlzeit inkl. Kitafinogebühr.

Alternativ können Sie auch Brotzeit für Ihr Kind mitgeben. Für die kleineren Kinder, die unser Mittagessen noch nicht essen können wärmen wir auch Gläschen auf.

M wie Morgenkreis

Nach dem Ankommen setzen wir uns mit den Kindern zum Morgenkreis zusammen. Wir zählen die Kinder, schauen wer heute alles da ist und wer fehlt, benennen den Tag, erzählen den Kindern was für den Tag geplant ist, singen Bewegungslieder, machen Fingerspiele und erarbeiten kindgerecht verschiedene Themen, z.B. die Farben.

Die Kinder erleben sich als Gemeinschaft, stärken das Miteinander und entwickeln ein WIR-Gefühl.

O wie Obst- und Gemüsetag

Immer dienstags ist Obst- und Gemüsetag in unseren Krippengruppen. Das bedeutet, dass eine Familie Obst und Gemüse für die ganze Gruppe mitbringt, welches wir täglich zusätzlich zum mitgebrachten Frühstück anbieten. Bitte tragen Sie sich hierfür regelmäßig in die Liste vor den Gruppentüren ein.

Ö wie Öffnungszeiten

Wir sind für sie da:

Montag bis Donnerstag:	von 7.15 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag:	von 7.15 Uhr bis 14.30 Uhr

Die Öffnungszeiten richten sich nach den Buchungszeiten der Kinder und werden jährlich überprüft bzw. angepasst.

P wie pädagogisches Personal

In jeder Gruppe arbeiten ErzieherInnen und KinderpflegerInnen als pädagogische Fachkräfte zusammen. Im Kindertagesstättenjahr 2025/2026 setzt sich unser Team wie folgt zusammen:

Kindertagesstättenleitung:	Daniela Bleisteiner
Hasengruppe	Tatjana Martin (Erzieherin in VZ) Luisa Ritter (Kinderpflegerin in VZ) Sabrina Jörges (Erzieherin in TZ)
Mäusegruppe	Tanja Babcock (Erzieherin in VZ) Annika Schmauser (Berufspraktikantin in TZ) Beate Lechner (Kinderpflegerin in TZ)
Igelgruppe	Jenny Ultsch (Erzieherin in TZ) Christina Dengler (Erzieherin in TZ) Jonas Schmidl (Erzieher in TZ)
Marienkäfergruppe	Pauline Rein (Erzieherin in VZ) Steffi Baldauf (Erzieherin in TZ) Michaela Dellner-Martin (Kinderpflegerin in TZ)
Raupengruppe	Anne Kühlein (Erzieherin in TZ) Natascha Sattler (Erzieherin in TZ)

Während des Jahres sind immer wieder Praktikantinnen von unterschiedlichen Schulen bei uns, um einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben unseres Berufes zu bekommen.

P wie Partizipation

Partizipation von Kindern heißt, sie an Entscheidungen zu beteiligen, die sie selbst und ihre Gemeinschaft betreffen. Auch schon junge Kinder können und wollen mithelfen, an Aufgaben mitwirken und Dinge, die sie selbst betreffen mitentscheiden. Beispiele hierfür sind die freie Wahl der Bilderbücher oder Spielsachen, das mitentscheiden dürfen welches Spiel im Morgenkreis gespielt wird, wie viel und was ich essen möchte....

P wie Persönlichkeit

Jeder Mensch ist einzigartig und einmalig. Durch diese Verschiedenartigkeit lebt unsere Gemeinschaft und wird dadurch bunt und vielfältig. Wir wollen jedes Kind in seiner Einmaligkeit annehmen, besondere Fähigkeiten und Interessen entdecken und ihm die Möglichkeit geben sich weiterzuentwickeln.

P wie Portfolio

Für jedes Kind dokumentieren wir die Kinderkrippenzeit in einem Portfolio. Dazu steht für jedes Kind ein Ordner bereit, in dem Aktionen der Kita, Gemaltes und Lernschritte oder besondere Arbeiten festgehalten und gesammelt werden. Die Kinder können sich jederzeit ihre Ordner holen und anschauen. Am Ende der Krippenzeit darf jedes Kind sein Portfolio als Schatz und Geschenk mit nach Hause nehmen. Zum Geburtstag bieten wir den Kindern die Möglichkeit Ihr Portfolio mit nach Hause zu nehmen, um es Eltern, Großeltern oder anderen Freunden zeigen zu können. Anschließend kommt die Portfoliomappe zurück in den Kindergarten.

P wie Projekte

Einige Monate vor dem Übergang in den Kindergarten beginnen wir mit dem Krippenriesenprojekt. Dieses Projekt findet einmal pro Woche am Vormittag statt. In dieser Zeit stehen die großen Krippenkinder im Vordergrund. Sie machen Ausflüge auf den Spielplatz, hören spannende Geschichten, erleben kreative Angebote und vieles mehr.

R wie Regeln

Für ein gutes Miteinander braucht es Regeln. Diese geben den Kindern Halt, Orientierung und Sicherheit im Alltag. Die Regeln werden mit den Kindern besprochen und festgelegt, allerdings können sie sich ändern, um sie der aktuellen Situation anzupassen.

S wie Schlafens- und Ruhezeit

Nach dem Mittagessen um ca. 12 Uhr beginnt unsere Ruhezeit. Wir gehen gemeinsam mit den Kindern in den Schlafrum. Dort können sie sich ausruhen und die Eindrücke und Erlebnisse des Tages verarbeiten. Damit wir sie nicht aus diesem wichtigen Prozess herausreißen, öffnen wir ab 13.30 Uhr die Rollos damit Licht in den Schlafrum kommt und die Kinder sanft aufwachen können. Wer früher aufwacht krabbelt bereits aus seinem Bettchen oder wird aus dem Schlafrum rausgeholt.

Kinder, die keinen Mittagschlaf mehr halten suchen sich eine ruhigere Beschäftigung, bspw. Bilderbücher, Puzzles oder Spiele am Tisch.

Grundsätzlich haben die Kinder die Möglichkeit ihrem Bedürfnis nach Ruhe und Schlaf nachzukommen. So haben jüngere Kinder auch am Vormittag die Möglichkeit zu Schlafen.

S wie Selbständigkeit

Kinder möchten sich einbringen und selbst im Alltag mitwirken. Wir geben den Kindern viele Möglichkeiten sich im Alltag auszuprobieren und selbst etwas zu tun.

Die Kinder ziehen sich soweit sie es können selbst an- und aus, sie holen ihre Brotzeitdose aus dem Rucksack, dürfen kleinere Aufträge erledigen und helfen beim Aufräumen der Spielsachen mit.

Natürlich bieten wir hierbei auch Hilfestellung an.

S wie Sonnenschein

Wie schön ist es, wenn die Sonne scheint. Ihr Licht und Wärme tut Körper und Seele gut. Das Thema Sonnenschutz gewinnt immer mehr an Bedeutung und es ist wichtig, den Kindern möglichst früh einen bewussten Umgang mit der Sonne nahe zu bringen. Am besten gelingt dies, wenn die Kita und die Eltern gut zusammenarbeiten. Bringen Sie Ihr Kind in den Sommermonaten am Morgen bereits eingecremt in die Kita. Am Nachmittag frisken wir den Sonnenschutz gerne noch einmal auf. Bringen Sie hierfür eine mit Namen versehene

Sonnencreme mit. Bitte denken Sie auch an eine Kopfbedeckung und leichte Kleidung.

Für Wasserspiele ist im Sommer ein extra T-Shirt als Sonnenschutz nötig.

S wie Spiel

Spielen ist für die Kinder ein Grundbedürfnis!

Das Spiel hat für die ganzheitliche Entwicklung einen hohen Stellenwert.

Im Spiel lernen die Kinder mit ihren Gefühlen umzugehen, Zusammenhänge und Grenzen zu erfahren, eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen, Sozialverhalten zu üben...

T wie Tagesablauf

7.15 Uhr - 8.00 Uhr	Frühdienst
- 8.45 Uhr	Ankommen der Kinder und Freispielzeit
9.00 Uhr - 9.30 Uhr	Morgenkreis
9.30 Uhr - 10.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Freispielzeit / Gartenzeit / Spaziergänge / gezielte Angebote
11.00 Uhr - 11.30 Uhr	Wickelzeit und gruppenübergreifendes Spiel im Flur
11.30 Uhr - 12.00 Uhr	Mittagessen im Anschluss daran beginnt die Abholzeit
12.00 Uhr - ca. 13.45 Uhr	Schlafenszeit
ca. 14.15 Uhr	Brotzeit
14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Freispielzeit / Gartenzeit / Abholzeit

T wie Tagesrückblick

Manche Kinder erzählen zu Hause noch sehr wenig über das Erlebte in der Kinderkrippe. Damit Sie trotzdem erfahren, was in der Gruppe aktuell passiert, finden Sie an der Pinnwand der jeweiligen Gruppe einen kurzen Tagesrückblick.

T wie Tschüss

Bitte achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind beim Abholen bei einer päd.

Fachkraft seiner Gruppe verabschiedet. Dies ist besonders im Garten bzw. falls ihr Kind im Garderobenbereich oder Flur spielt, wichtig.

T wie Turnen

Turn- und Bewegungsstunden finden einmal in der Woche statt.

Natürlich wird der Turnraum auch in der Freispielzeit oder am Nachmittag genutzt. Spiele, freies Bewegen oder auch mal Toben unterstützen und fördern den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder.

Unsere Turntage sind:

Dienstag → Marienkäfer Mittwoch → Raupen

Gerne nutzen die Krippengruppen die Turnhalle auch gemeinsam. Ein extra Turnbeutel mit Turnkleidung ist in der Krippe noch nicht nötig. Bitte achten Sie darauf, dass ihr Kind an diesen Tagen bequeme Kleidung trägt.

T wie Träger

Unsere Einrichtung ist in der Trägerschaft der Gesamtkirchengemeinde Main Itz.

Vertreten wird diese durch unseren Geschäftsführer Herrn Roman Dillig.

u wie Urlaub

Am Anfang des Kitajahres geben wir Ihnen unsere Ferienregelung bekannt. In der Regel bleibt die Kindertagesstätte zwei Wochen zu Weihnachten, eine Woche in den Pfingstferien, sowie drei Wochen in den Sommerferien geschlossen.

Während der Schulferienzeiten nimmt auch unser Personal vermehrt Urlaub, sodass die Kinder auch gruppenübergreifend spielen und betreut werden.

u wie Unfall und Unfallversicherung

Kinder, die die Kindertageseinrichtung besuchen, sind während des Aufenthaltes sowie auf dem direkten Weg zwischen Elternhaus und Kindertagesstätte versichert. Falls etwas passiert, teilen Sie es uns bitte umgehend mit.

V wie Veränderungen

Bitte teilen Sie uns immer Adressänderungen, neue Telefonnummern, Handynummern ... mit, damit wir Sie stets erreichen können.

W wie Wechselkleidung und Wickelutensilien

Bitte achten Sie auf die kleinen Infozettel am Garderobenplatz Ihres Kindes, wenn neue Windeln, Feuchttücher oder Wechselkleidung benötigt werden.

W wie Windel ade

Gerne unterstützen wir Ihr Kind und Sie bei der Sauberkeitserziehung. Hier ist es besonders wichtig in guter Absprache mit dem Gruppenpersonal zu stehen.

Z wie Zum Schluss

Hier möchten wir bereits an dieser Stelle Danke sagen, für Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe und ihre Mitarbeit.

Platz für Ihre Notizen

Ihr Team der
Kindertagesstätte St. Anna